

LESERBRIEF

Architektur – blosse Geschmackssache?

«Bauchef bezieht nun ausführlicher Stellung», Ausgabe vom 25. Februar

26.02.2021, 16.44 Uhr

Äusserst schade, dass Baars Baubehörden auf ihren Einfluss in Sachen architektonische Qualität beim Bauvorhaben der Partners Group verzichten. Architektur hängt nicht nur vom Geschmack ab, es gibt Anforderungen an Qualität und Funktion.

Zu Recht bemängelt das Bauforum, dass es keine Ausschreibung gegeben hat, keine alternativen Vorschläge angestrebt wurden. Dass es sich beim Unterfeld Nord um ein «Aussenquartier» handle, wie Bauchef Jost Arnold beteuert, möchte ich bezweifeln: Zuger- und Baarerstrasse wachsen immer mehr zusammen, im nahen Südteil entsteht eine riesige, teilweise hohe Wohnüberbauung – Agglo sieht anders aus.

Verdichtung samt Hochhäusern wäre angesagt, Erweiterungsreserven sinnvoll und notwendig, kurz: Eine städtebauliche Einbettung tut not, die über nostalgische Fabrikhallen und einen Solitär hinausgehen sollte. Mit dem Gewähren des einfachen Bebauungsplans entzieht sich Baar der regionalen Öffentlichkeit und Diskussion. So haftet der pflegeleichten Behandlung halt doch der Ruch der willfährigen Bevorteilung an.

Adrian Hürlimann, Zug

Mehr zum Thema:

[Agglo](#) [Architektur](#) [Baar](#) [Kanton Zug](#) [Partners Group](#)